Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik
08. DEZ. 2016
OR | | 49

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION Buchholz - Kleefeld

An
Herrn Henning Hofmann
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.04

08. Dezember 2016

Abstimmungsergebnis:
e Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zu Drucks. Nr. 1685/2016 (Haushaltssatzung 2017 /2018) in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld am 08.12.2016

Finanzmittel für Sporthalle an der GS Groß-Buchholzer-Kirchweg bereitstellen

Der Bezirksrat möge beschließen:
Die Verwaltung wird aufgefordert, für die Errichtung einer Gymnastik-/Sporthalle für die Grundschule Groß-Buchholzer Kirchweg entsprechende Gelder bereitzustellen.

Begründung:
Die Gymnastik-/Sporthalle wird dringend für die Entlastung des Sportunterrichts benötigt. Momentan müssen Klassenverbände teilweise zu Fuß (sic!) die Reise in die Sporthalle der Außenstelle der Käthe-Kollwitz Schule in der Gottfried Keller Straße gehen, um den Sportunterricht wahrzunehmen. Dies sind knapp drei Kilometer Fußweg, bei dem für den Hin- und Rückweg nahezu eine volle Stunde benötigt wird. Dies ist unseres Erachtens ein unhaltbarer Zustand.

Der Bau wird nicht nur von der Grundschule selbst gefordert, sondern auch von einer Elterninitiative und den Sportvereinen, die seit dem Abriss der beiden Rehmer Feld Sporthallen seit Jahren vergeblich auf adäquaten Ersatz warten, so wie er seinerzeit auch von der Stadtregierung versprochen wurde. Dieses Versprechen wurde mehrere Male bekräftigt.

Der Bau könnte sich an den Sporthallentrakt anschließen und auf den Platz, auf dem sich momentan übergangshalber die Containerklassenräume befinden, errichtet werden.

f. d. R. S. Duttke
Maximilian Oppelt
Fraktionsvorsitzender

Fraktion der Christlich Demokratischen Union im Bezirksrat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzender: Maximilian Oppelt

SPD-Fraktion | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | Doris Kleinert-Pott

Stadtbezirksrat 04 Buchholz - Kleefeld

Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik
05. DEZ. 2016
04 | | 48

Hannover, 29.11.2016

Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Herrn Bezirksbürgermeister
Henning Hofmann o.V.i.A.

über
Fachbereich Organisation und Personal
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.04
Neues Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

Beratungsergebnis
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

Abstimmungsergebnis:
e Einstimmig
____ Ja-Stimmen
____ Nein-Stimmen
____ Enthaltungen

Haushaltsmittel für das Kulturzentrum Kleefeld

Haushaltsplan 2017/2018 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1685/2016

Teilhaushalt: 41

Antrag zu beschließen:

Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2017/2018** vorzunehmen:
Kulturzentrum Kleefeld

Für die Pacht des Hauses Hölderlinstraße 1 und für den Betrieb des dort einzurichtenden Stadtteilkulturzentrums Kleefeld werden Mittel in Höhe von 130.000 Euro jährlich eingestellt.

Begründung:

Der Bezirksrat Buchholz-Kleefeld hat die Einrichtung eines Stadtteilkulturzentrums in Kleefeld beschlossen und hierfür in den vergangenen Jahren Rückstellungen i.H.v. 45.000 Euro gebildet. Nach der Räumung des Gebäudes durch die Werkstatt Süd, die für das Frühjahr 2017 angekündigt ist, und den notwendigen Umbauten durch den Eigentümer, die Ev.-luth. Petri-und-Nikodemus-Kirchgemeinde, stünde das Gebäude Hölderlinstr. 1 im Laufe des Jahres 2017 zur Nutzung als Stadtteilkulturzentrum zur Verfügung. Die Verwaltung hat mehrfach auf der Grundlage des Konzeptes zur Stadtteilkulturarbeit erklärt, dass sie dem dort vorgetragenen Wunsch nach einem Kulturzentrum in Kleefeld folgen werde. Mit den beantragten Mitteln sollen Pacht und Betrieb des Kulturzentrums ermöglicht werden.

Behrendt (SPD-Fraktion)	Kleinert-Pott (FDP)	i.V. B. Schneider (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Fachbereich Stadtplanung und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik
08. DEZ. 2016

CDU BEZIRKSRATSFRAKTION Buchholz - Kleefeld

An
Herrn Henning Hofmann
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.62.04

08. Dezember 2016

Abstimmungsergebnis:
e Einstimmig
_____ Ja-Stimmen
_____ Nein-Stimmen
_____ Enthaltungen

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zu Drucks. Nr. 1685/2016 (Haushaltssatzung 2017 /2018) in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld am 08.12.2016

Finanzmittel zur Einrichtung eines Stadtteilkulturzentrums Kleefeld bereitstellen

Der Bezirksrat möge beschließen:
Die Verwaltung wird aufgefordert, die notwendigen Finanzmittel zur Einrichtung eines Stadtteilkulturzentrums in der Kleefelder Hölderlinstraße in den Haushalt einzustellen.

Begründung:
Im Stadtteil herrscht große Verwunderung, dass die rot-grüne Stadtführung entgegen ihrer Ankündigungen keine Gelder für das geplante Stadtteilkulturzentrum in der Hölderlinstraße im neuen Haushalt vorgesehen hat. Noch vor der Sommerpause 2016 war eine Informationsdrucksache seitens der Stadt vorgelegt worden, welche so verstanden wurde, dass die Stadtführung sicher beabsichtigt, ein Stadtteilkulturzentrum aufzubauen und finanziell zu unterstützen.

In Kleefeld engagiert sich der Bürgerverein Kleefeld e.V. seit einigen Jahren im Bereich Stadtteilkultur. Regelmäßige Kulturveranstaltungen finden seitdem an unterschiedlichen Orten statt. Der Verein hat allerdings keine eigenen Räumlichkeiten. Der Bürgerverein hatte 2014 ein Konzeptpapier für ein „Sozio-Kulturelles Zentrum" in Kleefeld erstellt, das der Verwaltung im Jahr 2015 übergeben wurde. Das Konzeptpapier beschreibt vielfältige Nutzungen sowie ein Raumprogramm. Die Kirchengemeinde Kleefeld ist bereits vor längerer Zeit auf die Stadtverwaltung zugegangen mit der Information, dass das Gebäude Hölderlinstraße 1 im Jahr 2017 frei wird und dann einer Nutzung als Standort für die Kulturarbeit zugeführt werden könnte.

Auch die Bezirksratspolitik unterstützt das Vorhaben seit Jahren parteiübergreifend und hat in beträchtlicher Höhe eigene Mittel aus dem bescheidenen Etat über mehrere Jahre für diesen Zweck „angespart". Es ist deshalb besonders bedauerlich, dass die Stadtführung für den anstehenden Doppelhaushalt keine finanziellen Mittel eingestellt hat.

Maximilian Oppelt
Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | Doris Kleinert-Pott

Fachbereich Organisation, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik
05. DEZ. 2016
07 | 49

Stadtbezirksrat 04 Buchholz - Kleefeld

Hannover, 29.11.2016

Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Herrn Bezirksbürgermeister
Henning Hofmann o.V.i.A.

über
Fachbereich Organisation und Personal
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.04
Neues Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

Beratungsergebnis
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

Abstimmungsergebnis:
e Einstimmig
____ Ja-Stimmen
____ Nein-Stimmen
____ Enthaltungen

Haushaltsmittel für einen BMX Park im Jugedsportzentrum

Haushaltsplan 2017/2018 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1685/2016

Teilhaushalt: 51

Antrag zu beschließen:

folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2017/2018** vorzunehmen:
BMX Park im Jugedsportzentrum errichten

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Errichtung eines dauerhaft nutzbaren BMX-Parks auf dem Areal des Jugendsportzentrums zu ermöglichen.

Hierfür sollte die Fachverwaltung zusammen mit den Jugendlichen das Konzept abstimmen und umsetzen.

Begründung:

Jugendliche BMX-Fahrer aus dem Jugendsportzentrum haben sich sehr intensiv mit der Planung eines dauerhaften BMX-Parks befasst. Dazu haben sie haben sie Angebote eingeholt und einen Entwurf selber erstellt, nachdem sie sich deutschlandweit andere BMX-Parks angeschaut haben. Dieser Park würde nicht nur das stadtweite Angebot des Jugendsportzentrums erhöhen, sondern würde die Bedeutung der jugendgerechten Kommune unterstreichen.

Behrendt (SPD-Fraktion)	Kleinert-Pott (FDP)	i.V. B. Schneider Schneider (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

SPD-Fraktion | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | Doris Kleinert-Pott

Stadtbezirksrat 04 Buchholz - Kleefeld

Hannover, 29.11.2016

Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Herrn Bezirksbürgermeister
Henning Hofmann o.V.i.A.

über
Fachbereich Organisation und Personal
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.04
Neues Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

Beratungsergebnis
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

Abstimmungsergebnis:
C Einstimmig
____ Ja-Stimmen
____ Nein-Stimmen
____ Enthaltungen

Haushaltsmittel für den Erhöhung der Förderung für den Treffpunkt Camelot in Kleefeld

Haushaltsplan 2017/2018 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1685/2016

Teilhaushalt: 51

Antrag zu beschließen:

Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2017/2018** vorzunehmen:
Erhöhung der Förderung für den Treffpunkt Camelot in Kleefeld

Erhöhung der Förderung für den Treffpunkt Camelot in Kleefeld, damit eine fünftägige Öffnungszeit gewährleistet wird.

Begründung:

Im Rahmen der sozialräumlichen Koordinierung für die Kinder- und Jugendarbeit Buchholz-Kleefeld wurde ein Konzept durch den Verwaltungsausschuss verabschiedet. In diesem Konzept ist die oben genannte Zielsetzung für das Camelot festgehalten. Der Treffpunkt Camelot ist offen für Kinder von 10-14 Jahren. Ein Großteil dieser Gruppe bleibt nicht betreut und muss ohne spezielle Angebote ihre Freizeit selber organisieren. Um diese Betreuungslücke zu schließen bietet bisher der Treffpunkt am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr Angebots- und Öffnungszeiten an.

Behrendt	Kleinert-Pott	i.V. B. Wybarny Schneider
(SPD-Fraktion)	(FDP)	(Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

SPD-Fraktion | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | Doris Kleinert-Pott

Stadtbezirksrat 04 Buchholz - Kleefeld

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik
05. DEZ. 2016
04 | | 48

Hannover, 29.11.2016

Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Herrn Bezirksbürgermeister
Henning Hofmann o.V.i.A.

über
Fachbereich Organisation und Personal
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.04
Neues Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

Beratungsergebnis
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

Abstimmungsergebnis:
e Einstimmig
____ Ja-Stimmen
____ Nein-Stimmen
____ Enthaltungen

Haushaltsmittel für den Fußgängerüberweg an der Kreuzung Klingerstraße/ Eulenkamp

Haushaltsplan 2017/2018 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1685/2016

Teilhaushalt: 66

Antrag zu beschließen:

Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2017/2018** vorzunehmen:
Fußgängerüberweg an der Kreuzung Klingerstraße/ Eulenkamp

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Planungen und die Errichtung des Fußgängerüberwegs auf der rechten Seite der Klingerstraße und der Straße Eulenkamp über die Podbielskistraße zügig umzusetzen und entsprechend die erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushaltsplan 2017/2018 einzustellen.

Begründung:

Vom Weidetorkreisel kommend endet der auf der rechten Seite der Klingerstraße verlaufende Fußweg an der Podbielskistraße. Um die Podbielskistraße zu überqueren müssen Fußgänger zunächst die Klingerstraße, dann die Podbielskistraße und dann die Straße Eulenkamp überqueren. Daher muss die direkte Überquerung der Podbielskistraße ermöglicht werden.

Behrendt (SPD-Fraktion)	Kleinert-Pott (FDP)	i.V. B. Schneider (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

SPD-Fraktion | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | Doris Kleinert-Pott

Stadtbezirksrat 04 Buchholz - Kleefeld

Fachbereich Organisation und Personal
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik
05. Dez. 2016
04 | | 49

Hannover, 29.11.2016

Landeshauptstadt Hannover
Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Herrn Bezirksbürgermeister
Henning Hofmann o.V.i.A.

über
Fachbereich Organisation und Personal
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
OE 18.62.04
Neues Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

Beratungsergebnis
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

Abstimmungsergebnis:
e Einstimmig
____ Ja-Stimmen
____ Nein-Stimmen
____ Enthaltungen

Haushaltsmittel für eine „Petanque-Anlage " im Grünzug Roderbruch

Haushaltsplan 2017/2018 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 12 i. V. m. § 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1685/2016

Teilhaushalt: 67

Antrag zu beschließen:

Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2017/2018** vorzunehmen:
„Petanque-Anlage " im Grünzug Roderbruch einrichten.

Eine „Petanque-Anlage " im Grünzug Roderbruch einzurichten.
Die Anlage sollte mit mindestens 2 Bahnen, mit einer jeweiligen Breite von 4 Metern und einer Länge von 15 Metern ausgestattet sein.

Begründung:

Im Grünzug Roderbruch, südlich der Neuen Landstraße, gibt es die Disc-Golf-Anlage, die nicht nur von Vereinen bespielt wird, sondern ganze Familien kann man bei dem Spiel zusehen. In dem Gelände befinden sich Kinderspielplätze. Bolzplätze. Tischtennisplatte um nur einiges zu nennen.
Auch der Fitness-Parcours wird schon sehnsüchtig von den Bürger für das Jahr 2017 erwartet.
Eine Petanque-Anlage würde das sportliche Angebot im Grünzug abrunden. So würde eine Freizeitgestaltung für „Jung und Alt" ermöglicht werden.
Grundsätzlich kann man Pétanque überall spielen. Das Gelände kann steinig bis sandig, flach oder hüglig, hart oder weich sein. Der Platz muss im Gegensatz zum Boccia-Spiel nicht topfeben sein. Im Gegenteil: Unebenheiten, Rillen oder Auswaschungen können das Spiel durchaus interessant und reizvoll machen.
Das würde auch die Kosten für die Anlage in einem überschaubaren Rahmen halten

Behrendt	Kleinert-Pott	i.V. B. Wybarny Schneider
(SPD-Fraktion)	(FDP)	(Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)